



Die Nutzung der Wasserkraft

Mühlen am Neckar haben eine lange Tradition. Mancherorts findet man noch restaurierte Wasserräder, die den technischen Stand der Vergangenheit dokumentieren. Heute finden sich an ehemaligen Mühlenstandorten häufig Wasserkraftwerke. Auch an den 27 Staustufen des Neckars wird Strom aus Wasserkraft gewonnen. Von den ehemaligen Mühlen am unteren, heute schiffbaren Neckar, die im Zuge des Ausbaus zur Wasserstraße überflüssig wurden, stehen teilweise noch die alten Mühlengebäude (z.B. in Gundelsheim).



Alte Pumpe im historischen Industriepark Neckargartach (Foto: Büro am Fluss)

Ein Beispiel aus der Region Stuttgart

Das Wasserkraftwerk Nürtingen steht als Denkmal für einen speziellen Betonbau der 20er Jahre. Es ist ein aufgeständerter Sichtbetonbau mit hohen Fenstern. Im Inneren arbeitet immer noch die im Jahr 1927 eingebaute Francisturbine. Das Elektrizitätswerk ist ein typischer Nachfolgebau einer ehemaligen Mühle. Das über 200 m lange markante Streichwehr prägt das Stadtbild und die Kulturlandschaft.



Das Wasserkraftwerk in Nürtingen ist eines der unzähligen Denkmale am Neckar. (Foto: Büro am Fluss)

Der steigende Warenverkehr auf dem Neckar benötigte auch neue technische Hilfsmittel zum Be- und Entladen der Schiffe. Daher findet man besonders in Hafengebieten zahlreiche historische Krananlagen, wie zum Beispiel in Heilbronn.



Historischer Kran aus dem Jahr 1854 in Heilbronn (Foto: S. Trefz)

Im Hafen Mannheim kann man den Stand der Technik zur Gründerzeit besichtigen. Dort steht ein noch gut erhaltener gusseisener Handkran von 1860 mit 1500 kg Tragkraft.